

www.e-rara.ch

**Hrn. B. H. Brockes, Lt. Com. Palat. Cæs. und Rahts-Herrn der Stadt
Hamburg Irdisches Vergnügen in Gott**

Brockes, Barthold Heinrich

Hamburg, 1730-1748

Zentralbibliothek Zürich

Shelf Mark: Gal Ch 173 - 181

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-60667>

Gedanken einer im Februario blühenden Schonkilje.

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

Gedanken bey einer im Februario blühenden Schonkisse.

Liebster Gott! kanns möglich seyn! kann der Winter nicht ein-
mal

Der Natur Formirungskraft, auch bey fernem Sonnenstral,
Auch zur allerrauhsten Zeit, mitten im December, tilgen!
Also rief ich, als ich jüngst zärtlich blühende Schonkissen,
Ohne Kunst, in meinem Garten, aus der Erde steigen sah.

Wie ich ihren unverhofften lieblich-gelben Glanz erblickte;
Wie ich sie, mit frohen Händen, um sie aufzuheben, pflückte:
Waren mir, ob ihrer Schönheit, fast die Freudenthränen nah.

Ich vermochte, wie ich sie so vollkommen fand, so schön,
Wie sie so vortrefflich roch, mich daran nicht satt zu sehn,
Mich daran nicht satt zu riechen. Meine Seele lenkte sich,
Durch den unvermutheten nie gesehnen Glanz gerühret,
Zu der Blum und meinem Schöpfer; dankt und lobt ihn inniglich,
Daß er, zu der Menschen Anmuth, ein so schön Gewächs for-
miret,

Daß er, da zur Sommerszeit, leider! durch derselben Menge,
Wir, zur Unempfindlichkeit uns unglücklich bringen lassen,
Uns zu ungewohnter Zeit, (so daß wir die Art nicht fassen)
Durch derselben süßen Balsam, durch ihr schimmerndes Ge-
pränge,

Ausserordentlich vergnügt. Herr! wenn ich an dieser Gabe,
Durch dieselbe, durchs Gesicht, und durch den Geruch, mich labe:
Laß dieß liebliche Geschöpf mich zu dir, als Schöpfer, führen;
Laß mich ein, in dir gegründet, irdisches Vergnügen spüren!

